



Hausordnung

2. Auflage 2015

1. Auflage 2011

Hausordnung der Mittelschule Sonthofen

Unsere Schule existiert seit 1968
und ist seit September 2010 offiziell Mittelschule.

Ziel unserer Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zu gebildeten, mündigen, engagierten und sozial handelnden jungen Erwachsenen zu erziehen. Wir wollen, dass die Schüler eine geeignete Ausbildungsstelle finden und diese erfolgreich beenden. Durch den Mittleren Bildungsabschluss stehen unseren Schülern aber auch andere Wege bis hin zum Hochschulstudium offen.



Neben dem Unterricht spielt der rücksichts- und respektvolle Umgang innerhalb der Schulfamilie eine große Rolle. Zu unserer Schulfamilie zählen:

- Schülerinnen und Schüler (vertreten durch die SMV)
- Lehrkräfte
- Eltern (vertreten durch den Elternbeirat)
- Schulleitung
- Mitarbeiter/innen der Jugendsozialarbeit
- alle, die im Dienste der Schule tätig sind

Wie in jeder Gemeinschaft sind bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten. Nur so kann sich jeder bei uns wohlfühlen und sicher sein, dass seine persönlichen Rechte garantiert werden.

TEMPO BENUTZEN
SICH VERABSCHIEDEN
AUFRÄUMEN

HÄNDE WASCHEN
HÖFFLICH GRÜßEN
HAND VOR MUND

HÄNDE-
DRUCK



* lach *

TEMPO BENUTZEN
SICH VERABSCHIEDEN
HÖFFLICH GRÜßEN

HÄNDE WASCHEN
* lach *
* hust *

Höflichkeit

Die Höflichkeit ist das Wichtigste, denn sie entscheidet über die Atmosphäre an unserer Schule. Ein höflicher Umgang zeigt die gegenseitige Wertschätzung untereinander.

- Wir grüßen einander, auch Besucher unserer Schule.
- Jeder darf seine Meinung in einem angemessenen Ton äußern.
- Wir achten auf unsere Wortwahl (keine Beleidigungen, Schimpfwörter oder abwertende Äußerungen).
- Auseinandersetzungen lösen wir ohne Gewalt.



Pünktlichkeit

Auch die Pünktlichkeit aller ist ausschlaggebend für die Stimmung im Klassenzimmer, da der Unterricht sonst verzögert und gestört wird.

- Es ist selbstverständlich, dass wir rechtzeitig im Klassenzimmer sind.
- Arbeitsmaterialien richten wir vor Beginn der Stunde her.
- Für das Zuspätkommen entschuldigt sich jeder mit Begründung.
- Alle gestellten Termine sind von uns einzuhalten.
- Wenn eine Lehrkraft nach 10 Minuten noch nicht erscheint, fragt ein Klassensprecher im Sekretariat nach.



Sicherheit und Rücksichtnahme

Ein ruhiges und vernünftiges Verhalten in den Zimmern, auf den Gängen sowie auf dem Schulhof ist wichtig, um Ärger und Unfälle zu vermeiden.

- Während der Unterrichtsstunden oder bei Stundenwechsel stören wir niemanden und sind leise.
- Aus Sicherheitsgründen werfen wir grundsätzlich nicht mit Gegenständen (Schneeball, Flaschen, ...)
- Um schlimme Unfälle zu vermeiden, rempeln und schubsen wir einander nicht.
- Besondere Vorsicht gilt an den Treppen!
- Die Gänge sind kein Ort für alles, was Rollen hat.
- Um im Notfall das Gebäude schnell verlassen zu können, dürfen keine Fluchtwege verstellt werden.
- Wir respektieren fremdes Eigentum.
- Wir haben immer ein wachsames Auge auf die Vorgänge im Schulhaus – bemerken wir etwas Merkwürdiges oder Bedrohliches, holen wir sofort Hilfe.



Sauberkeit und Ordnung

Wir wollen unsere sehr gepflegte Schule weiter so erhalten und unsere Reinigungskräfte dabei unterstützen.

- Damit die Böden sauber bleiben tragen wir Hausschuhe.
- Jeder entsorgt seinen und notfalls den Müll anderer.
- Unter den Bänken verstauen wir keinen Müll.
- Jeder hat das Recht auf einen sauberen Arbeitsplatz und eine saubere Toilette, also achten wir auf Sauberkeit.
- Kaugummikauen ist auf dem gesamten Schulgelände und in der Sporthalle verboten.
- Jedem kann einmal etwas kaputt gehen, aber man sollte den Schaden auch melden. Wer fahrlässig oder mit Absicht etwas beschädigt, wird dafür haftbar gemacht.
- An der Garderobe halten wir Ordnung.
- Damit das Klassenzimmer problemlos gereinigt werden kann, stuhlen wir nach Unterrichtsende auf.



Kleidung

Jeder soll die Freiheit haben seine Kleidung selber zu bestimmen, denn das macht die Schule bunter und betont zudem die eigene Persönlichkeit. Dennoch ist Schule kein Freizeitbereich, deshalb gibt es wie im Berufsleben ein Mindestmaß an Kleiderordnung.

- In den Klassenzimmern wird keinerlei Kopfbedeckung getragen.
- Wir tragen keine T-Shirts, deren Aufdrucke andere beleidigen, verletzen oder provozieren.
- Wir ziehen uns nicht zu aufreizend oder knapp an, denn dies schadet unter Umständen unserem Ruf.



Umweltschutz

Umweltschutz macht immer Sinn – wir machen alle mit.

- Unnötige Beleuchtung schalten wir aus.
- In jedes Klassenzimmer gehört ein Behälter für Altpapier, dessen Inhalt dann auch ordnungsgemäß entsorgt wird.
- Beim Lüften achten wir auf Stoßlüften.
- Wir gehen sparsam mit Papier und Kopien um.



Kommunikationsmittel

Handys und andere technische Geräte sind zweifelsfrei hilfreich, zweckmäßig und können im Ernstfall Leben retten. Sie beinhalten aber auch Gefahren und verursachen Störungen im Unterricht.

- Die Benutzung des Handys ist auf dem gesamten Schulgelände verboten. *
- Damit wir nicht in Versuchung kommen, wird das Handy ausgeschaltet.
- Jegliche Arten von Mp3-Playern sind im Unterricht nicht erlaubt. *
- Sogenannte soziale Netzwerke im Internet sind keine rechtsfreien Räume für Beleidigungen, Drohungen oder Mobbing, wir respektieren auch hier die Regeln eines vernünftigen Miteinanders.

* Ausnahmen gestattet die jeweilige Lehrkraft.



Jugendschutz

Bei uns gelten selbstverständlich auch die Regeln des Jugendschutzgesetzes. Auf dem gesamten Schulgelände gilt ein striktes Rauch- und Alkoholverbot.

Bildnachweise:

- Seite 4: Max Herrmann
- Seite 6: Theresa Buhl, Magdalena Maugg
- Seite 8: Manuela Mayer
- Seite 10: Antonia Kierstan, Natalie Kummer
- Seite 12: Theresa Buhl
- Seite 14: Celine Gentsch
- Seite 16: Theresa Buhl, Anna Bez
- Seite 18: Alina Wagner, Andreas Riedmiller
- Seite 20: Lucia Bietsch, Natalie Kummer

Nur wenn sich alle an diese Regeln halten, gelingt ein gutes Miteinander und eine harmonische Zusammenarbeit. Sicher lassen sich viele dieser positiven Verhaltensweisen auch in den privaten Bereich des Lebens übernehmen.

Für das Verhalten der Schüler außerhalb der Schule tragen die Erziehungsberechtigten gemäß gesetzlicher Vorschriften die Verantwortung. Die Schule ist jedoch berechtigt, auch das außerschulische Verhalten eines Schülers bei ihren Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Unsere Schulordnung wurde im Jahr 2011 von einem Team aus Schülern, Lehrern und Schulleitung überarbeitet, der Schulfamilie vorgestellt und vom Schulforum für sinnvoll erachtet.

Sonthofen, Juli 2011

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'R. Gogl', is positioned above the printed name of the signatory.

R. Gogl, Rektor

Mittelschule Sonthofen

Hindelanger Str. 21
87527 Sonthofen

Tel. 08321 609500-60
Fax 08321 609500-70

info@mittelschule-sonthofen.de
www.mittelschule-sonthofen.de